Autorenbiografien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **113 (2011)**

Heft -: **Kunst und Politik = Art et politique = Arte e politica = Art and politics**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUTORENBIOGRAFIEN

Adi Blum (*1964) lebt als Kulturvermittler, Musiker und freier Autor in Bern. Zur Zeit besorgt er die Geschäftsführung für das Musée imaginaire des migrations (MIM). Zusammen mit Beat Mazenauer gründete er das Kulturministerium der Schweiz. Als Musiker ist er unterwegs unter anderem mit der Literaturgruppe «Bern ist überall». Für seine Aktivitäten erhielt er verschiedene Preise und Werkbeiträge.

Wolfgang Böhler (*1958), Philosoph (lic.phil.II, Uni Bern) und Publizist, ist Gründer und Chefredaktor des Online-Musikmagazins Codex flores (www.codexflores.ch), in dem er auch die Kulturpolitik der Schweiz seit Jahren regelmässig kommentiert. Er ist Autor des Buches «Kulturkampf im Bundeshaus. Kulturpolitik zwischen Konkordanz, Kommerz und Kommissionen» (Helden Verlag Zürich, 2011) und war 2010 Referent an der vom Bundesamt für Kultur initiierten 1. Nationalen Kulturkonferenz.

April Britski is an arts advocate and administrator living in Ottawa, Canada. She is the Executive Director of CARFAC, the national association of visual artists.

Gioia Dal Molin (*1981), Studium der Kunstgeschichte und der Allgemeinen Geschichte an den Universitäten Zürich und Rom. 2010 kunstwissenschaftliche Volontärin am Kunstmuseum Luzern. Seit Januar 2011 Dissertationsprojekt zur Kunstförderung in der Schweiz, daneben freie Tätigkeiten im Ausstellungs- und Vermittlungsbereich.

Martin R. Dean (*1955), Studium der Germanistik, Ethnologie und Philosophie. Schriftsteller, Essayist und Lehrer, lebt in Basel. Letzte Veröffentlichungen: «Zwischen Fichtenbaum und Palme», Lehrmittel für den interkulturellen Gymnasiumsunterricht, h.e.p Verlag Bern. «Ein Koffer voller Wünsche». Roman, September 2011, Jung + Jung Verlag, Salzburg.

Fatma Hendawy (*1986), based in Alexandria, Egypt, graduated from the Fine Arts school Alexandria university 2008. She works as the Head of Research and Curatorship unit of the Arts Center of the New Library of Alexandria and as a freelance curator.

Susan Jones is a published writer and researcher on the visual arts and Director of a-n The Artists Information Company.

Patrizia Keller (*1981), Studium der Kunstgeschichte und der Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich. 2006–2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kunstraum Baden, 2010 kunstwissenschaftliche Praktika bei Häusler Contemporary Zürich und im Kunstmuseum Luzern. Seit Januar 2011 Dissertationsprojekt zur Kunstförderung in der Schweiz, Co-Präsidentin visarte.aargau.

Hans Läubli (*1955) war während über 20 Jahren als Geschäftsleiter verschiedener Kulturverbände in den Bereichen Film (ssfv) und Theater (act) sowie in zahlreichen Kulturstiftungen und -institutionen tätig. Seit 2008 ist er Geschäftsleiter des Dachverbandes Suisseculture und seit 2007 Mitglied des Zürcher Kantonsrates. Lebt in Affoltern a.A.

Guido Magnaguagno (*1946), Studium der Kunstgeschichte an der Universität Zürich, 1975–80 Leiter der Produzentengalerie Zürich, 1980–2000 Konservator, ab 1988 Vizedirektor am Kunsthaus Zürich, viele Ausstellungen und Kataloge. 2001–2009 Direktor Museum Tinguely Basel, seither freier Ausstellungs-Kurator und Publizist, Mitglied vieler Stiftungen und Präsident der visarte.zürich. Lebt in Zürich, im Tessin und in Graubünden

Beat Mazenauer, Autor und Literaturnetzwerker, lebt und arbeitet in Luzern. Herausgeber und Übersetzer von Peter Weiss, Autor von Büchern und Beiträgen zur Literatur- und Mediengeschichte, dazu Mitinitiator von Projekten an der Schnittstelle von Realität und Virtualität, z.B.: die «Virtuelle Bibliothek» www.readme.cc, das «Kulturministerium» www.kulturministerium.ch oder das «imaginäre Migrationsmuseum» www.mimsuisse.ch.

Alex Meszmer (1968), Studium der Freien Kunst, Germanistik und Pädagogik an der Universität/Gesamthochschule Kassel. Lehrtätigkeit, Künstler und freier Journalist. Lebt und arbeitet in Pfyn TG (zeitgarten.ch www.zeitgarten.ch und Transitorisches Museum zu Pfyn www.museumpfyn.ch). Seit Mai 2007 im Zentralvorstand visarte.schweiz.

Stefano W. Pasquini (*1969), Artist and writer. He had exhibitions at the ICA (London), Art in General (New York), Casco (Utrecht) and many more spaces. He writes for NYArts Magazine, Sport & Street, Luxos. He is Executive Director of «Obsolete Shit» and Chief Editor of «Why the Fuck not Ppodcast».

Yvonne Volkart (Dr. phil.), Studium der Germanistik, Psychologie und Kunstgeschichte in Zürich und Wien. Kuratorin an der Shedhalle Zürich sowie Dozentin für Kulturtheorie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. Lebt in Zürich.

Thomas Weis (*1962) ist Geschäftsführer der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK). Er ist Diplompolitologe und war in den 1990er Jahren u.a. wissenschaftlicher Mitarbeiter im Berliner Projektbüro der Kulturpolitischen Gesellschaft. Lebt in Berlin.